



Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

36. Sitzung (öffentlich) (Sondersitzung)

5. Dezember 2014

Düsseldorf – Haus des Landtags

9:15 Uhr bis 9:55 Uhr

Vorsitz: Friedhelm Ortgies (CDU)

Protokoll: Gertrud Schröder-Djug

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

**1 Nutzung eines Recyclingquoten-Benchmarkings zur Steigerung von
Recyclingaktivitäten in den Kommunen Nordrhein-Westfalens 3**

Antrag
der Fraktion der CDU
Drucksache 16/4830

Die Beratung wird vertagt.

2 Mehrwegquote stabilisieren und erhöhen 3

Antrag
der Fraktion der SPD,
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und
der Fraktion der PIRATEN
Drucksache 16/6852 – Neudruck –

Die Beratung wird vertagt.

3 **Zweites Gesetz zur Änderung des Landesjagdgesetzes Nordrhein-Westfalen und zur Änderung anderer Vorschriften (Ökologisches Jagdgesetz)**

4

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 16/7383

Der **Antrag** von Rainer Deppe (CDU), dass der **Termin der Anhörung** nach der ersten Beratung im Fachausschuss **am 21. Januar 2015 festgelegt werde, wird** mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP und Piraten **abgelehnt**.

Der **Ausschuss beschließt** mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP und Piraten, zunächst **die Anhörung zum Landesjagdgesetz zu terminieren**.

Der **Ausschuss beschließt** mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen, die **Anhörung am 22. Januar 2015 durchzuführen**. Der Vorschlag der Piraten, den 5. Februar 2015 zu nehmen, sowie der Vorschlag der CDU- und der FDP-Fraktion, den 19. Februar 2015 zu nehmen, finden keine Mehrheit.

Der **Ausschuss beschließt** mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Piratenfraktion, die **Anhörung am 22. Januar um 14:00 Uhr** anzuberaumen.

Der **Ausschuss stimmt** dem Vorschlag von Norwich Rüße (GRÜNE), als **Anzuhörende die Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände, einen Naturschutzverband, den Landesjagdverband sowie vier weitere von den Fraktionen zu benennende Experten einzuladen**, mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Piraten gegen die Stimmen der CDU-Fraktion **zu**.